

UNTERKUNFT

Bei der Unterkunft ist Minimalismus gefragt, der eine Balance aus Komfort, Sicherheit und Flexibilität bietet. Aus Fehlern und Erfolgserlebnissen lernt man, und mit der Zeit sammelt man Erfahrung für die nächsten Abenteuer. Hier die drei wichtigsten Unterkunftsoptionen.



LAGERPLATZ

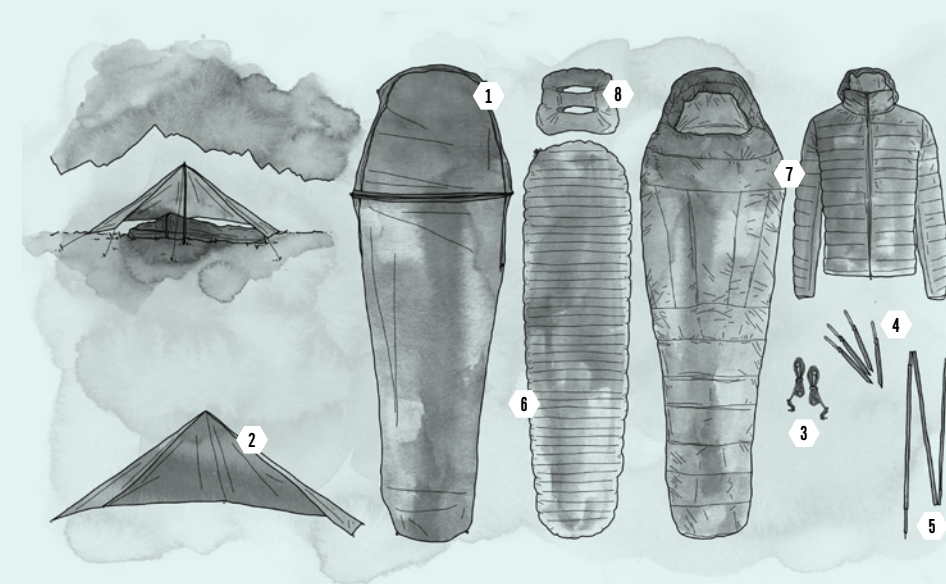
- flach, trocken und geschützt
- abseits von Straßen, Wegen, Steinschlag, Tieren, Flüssen und steilen Abhängen
- Wasserversorgung zum Kochen, Trinken, Duschen und für den Abwasch

- das Lager am besten kurz vor Dunkelheit aufschlagen – Umgebung prüfen, Aufmerksamkeit vermeiden

KEINE SPUREN HINTERLASSEN

- Gelände und rechtliche Bestimmungen prüfen

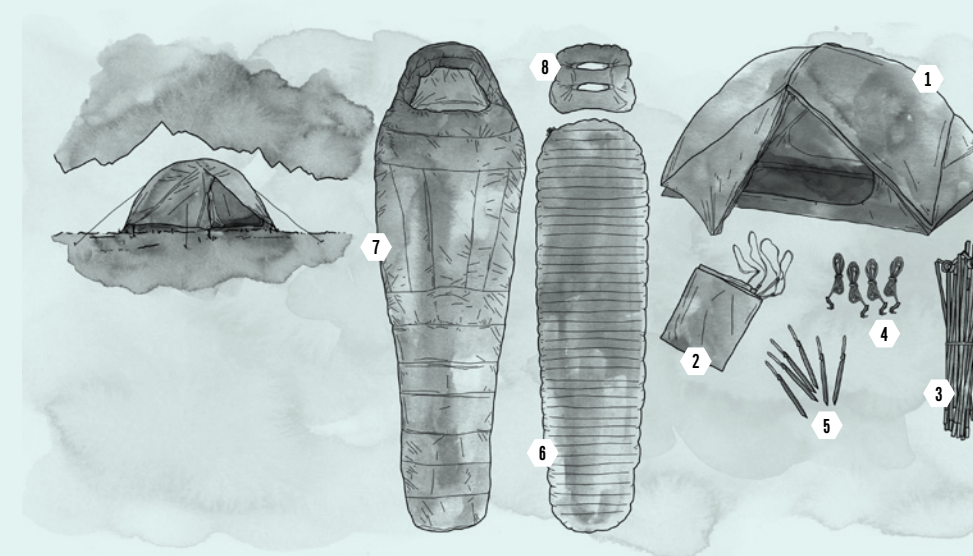
- um Erlaubnis bitten
- auf beständigen Oberflächen campen
- alle Abfälle mitnehmen
- menschliche Notdurft vergraben
- Lagerfeuerspuren minimieren
- Tiere und Pflanzen respektieren



BIWAK

Schnell und einfach montierbar, leicht, aber nicht geschlossen. Tarps bedeuten mehr Gewicht, bieten dafür aber zusätzlichen Schutz.

- 1 Biwaksack
- 2 Tarp
- 3 Abspannleinen
- 4 Heringe
- 5 Stange(n)
- 6 Schlafmatte
- 7 Schlafsack/Thermojacke
- 8 Kopfkissen



ZELT

Das Nonplusultra. Das Zelt ist ein eigenes Zuhause in der Ferne, bietet Schutz vor schlechtem Wetter und ist der beste Ort zum Abhängen, Umziehen, Packen und Kochen.

- 1 Innen-/Außenzelt
- 2 zusätzlicher Zeltboden
- 3 Gestänge
- 4 Abspannleinen
- 5 Heringe
- 6 Schlafmatte
- 7 Schlafsack
- 8 Kopfkissen



HÜTTE

Bietet weniger Freiheiten als das Zelt, dafür aber ein grandioses Ankommen am Ende eines langen Reisetages. Hüttenübernachtungen sind ein guter Einstieg in die Bikepacking-Welt, da man weniger Ausrüstung mitnehmen muss. Man sollte vorab anrufen und fragen, ob die Hütten geöffnet sind und noch freie Plätze haben.

- 1 Schlafmatte
- 2 Schlafsack
- 3 Innenschlafsack
- 4 Kissen